

Evangelische Kirchengemeinde

Bad Münstereifel

GEMEINDEBRIEF

Nr. 4 — Dezember 2024 - Februar 2025



INHALTSVERZEICHNIS



- 04 Andacht
- 06 Freude und Trauer
- 08 Geburtstage
- 10 Einladungen
- 11 Weihnachten
- 12 Diakonisches Werk
- 14 Diakoniesammlung
- 15 Rückblick
- 19 Rätelseite
- 20 Gottesdienste
- 22 Veranstaltungen
- 23 Workout und Impressum
- 24 Unsere Gruppen und Kreise
- 26 GuteLaune-Gottesdienste
- 27 Lebendige Gemeinde
- 28 Freiwilliges Kirchgeld
- 30 Interview
- 32 Rückblick
- 35 Pflegeselbsthilfe
- 36 Rückblick
- 37 Jahreslosung 2025
- 38 Heiligabendfeier für Alleinstehende
- 39 Kontakt

Viel Freude beim Lesen des Gemeindebriefes !

NEUJAHRSEMPFANG

Einladung zum Neujahrsempfang 2025 mit Gemeindeversammlung

Seit dem letzten Neujahrsempfang in unserer Gemeinde sind tatsächlich 5 Jahre vergangen! Er fand im Februar 2020 statt, gleichzeitig feierten wir das 25jährige Dienstjubiläum von Pfr. Frank Raschke. Seitdem ist vieles passiert, sowohl weltweit als auch in unserer Gemeinde, so dass es keine Gelegenheit mehr für Neujahrsempfänge gab.

2020 war der Beginn der Corona Pandemie, die Zeit der Lockdowns, die ja leider auch die Gottesdienste betraf und die wir noch in schmerzlicher Erinnerung haben. Der Ostergottesdienst 2020, wir erinnern uns genau, wurde von Pfarrer Raschke alleine, ohne Besucherinnen und Besucher, in unserer Kirche gehalten und erstmalig gestreamt (!). Letzteres eine positive Folge dieser schwierigen Zeit.

Aber zurück zu unserer Gemeinde: die Turbulenzen gingen weiter. 2021 Flutkatastrophe, später Erkrankung von Pfarrer Raschke, seine Verabschiedung im Januar 2023, die Zeit mit Pfrn. Kreuz als PDÜ, Weggang von Pfrn. Weichsel und Pfr. Falk, Neu-Ausschreibung der Pfarrstelle, Bewerbungen, Pfarrerwahl und schließlich Dienstbeginn von Pfarrerin Smidt-Kulla am 1. März 2024.

Seitdem schwimmt unser Gemeindegemeinschaftsschiff wieder in ruhigerem Fahrwasser, Gott sei Dank!

Deshalb soll jetzt die bewährte Tradition des Neujahrsempfanges wieder aufleben. Sie sind herzlich eingeladen:

Sonntag, 12. Januar 2025 um 11 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst

Freuen Sie sich auf einen **Sektempfang im Gemeindegemeinschaftssaal** und ein reichhaltiges **Buffet**, angerichtet von unserem Presbyterium.

In der gleichzeitig stattfindenden **Gemeindeversammlung** werden die Teilnehmenden einiges über die Entwicklungen in der Gemeinde erfahren und über die Idee des Kirchenkreises, dass die Oberland-Gemeinden verstärkt kooperieren sollen. Weitere Gesprächsthemen sind sicherlich unsere Homepage, unser Logo, Ideen zur Veränderung der Liturgie, sowie das neue Gottesdienst-Konzept „GuteLaune-Gottesdienst“.

Pfarrerin Smidt-Kulla und wir als Presbyterium würden uns freuen, möglichst viele Gemeindegemeinschaftsmitglieder bei dem Empfang begrüßen zu können!

Ihr Presbyterium

Advent

Der Advent ist eine besondere Zeit im Jahr. Mit dem ersten Advent beginnt ein neues Kirchenjahr – es öffnet sich eine Tür – in ein neues Land – wie über eine Türschwelle betreten wir Neuland. Der Advent ist anders als die elf Monate Routine, die wir sonst leben...

Der Advent ist uns vertraut und doch in jedem Jahr neu. Advent heißt Ankunft. Darin verbirgt sich Vorfreude, für die Kinder viel Spannung und Bewegung – eine Zeit der Erwartung und Hoffnung. Tür für Tür im Adventskalender.

Der Advent ist verbunden mit vielen Vorbereitungen. Geschenke wollen überlegt und besorgt sein. Der Wohnraum geschmückt und dekoriert.

Mit dem Übergang in die Adventszeit gehen wir auf etwas zu. Aber zugleich kommt uns auch etwas entgegen. Es kommt was auf uns zu.

Aber was? Als Glaubensgemeinschaft sind wir heute Teil einer langen Hoffnungsgeschichte. Einer Geschichte, in der Menschen – gegen jeden Augenschein – ihr Vertrauen immer wieder auf Gott gesetzt haben.

Der Advent bringt Menschen in Bewegung. Zu jeder Zeit. Er macht der Sehnsucht Beine. Lukas erzählt uns in der Bibel von vielen sehr unterschiedlichen Menschen. Viele sind aufgebrochen, haben sich auf den Weg gemacht.

Manche vom Himmel bewegt, andere von ihrer Vorfreude oder durch einen Stern. Und wieder andere wurden durch kaiserliche Vorgaben genötigt, unterwegs zu sein.

So zum Beispiel Maria: Sie eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa und wir lesen bei Lukas: „Maria machte sich auf und ging eilends in das Gebirge. Sie kam in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth. Und folgendes passierte:

Als Elisabeth von Maria begrüßt wurde, hüpfte das Kind in ihrem Bauch. Und Elisabeth wurde mit der Kraft Gottes gefüllt und sagte laut: Gesegnet bist du unter den Frauen – gesegnet ist das Kind in deinem Bauch! Ich freue mich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt!“



Maria hat es *eilig*, schreibt Lukas. Er verwendet das Wort wieder, als er von den Hirten erzählt. Sie hören, dass in der Stadt Davids der Retter geboren ist, und sie machen sich eilig auf den Weg um zu sehen, was genau da passiert ist.

Die adventliche Bewegung, die von Gott ausgeht, hat nichts mit Hetze, Zeitnot oder Stress zu tun. Sie ist eine Bewegung, die sanft entsteht, dann aber Beine macht. Denn die Gotteseile entspringt einer inneren Anziehung, einer bewegenden Verlockung.

Wenn Gott am Werk ist, dann wird und darf und will man sich durch nichts und niemand aufhalten lassen.

Maria also sputet sich – hat inneren Rückenwind, ist voll gespannter Erwartung, ob es wirklich stimmt, dass ihre Verwandte Elisabeth ebenfalls guter Hoffnung ist.

Guter Hoffnung sein – das ist eine Grundbewegung des Advents.

Denn in der Tat verbinden sich mit dem Kind in Marias Bauch unzählige Hoffnungen.



Jesus ist wie eine Leuchtspur der Hoffnung. Als das Baby in Elisabeths Bauch Jesus begegnet, macht es einen Freudensprung!

Wir wünschen Ihnen eine hoffnungsvolle und bewegende Adventszeit voller Vorfreude, und wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest!

Vielleicht sehen wir uns bei einem der Gottesdienste im Advent oder an Weihnachten? Zum Hoffnung tanken und Gemeinschaft erleben? Wir würden uns sehr freuen!

Viele sehr herzliche Grüße von Ihrer Pfarrerin
& dem ganzen Team der Gemeinde

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ella Schick', is written in a cursive style.





Aus Datenschutzgründen werden persönliche Daten nicht im Internet veröffentlicht. Sie finden sich daher ausschließlich im gedruckten Gemeindebrief.

Herzlichen Glückwunsch !

Im Rahmen meiner Besuchsdienst-Tätigkeit besuchte ich unser ältestes Gemeindemitglied anlässlich seines Geburtstages.

**Herr Heinrich Brill wurde am 25. August
101 Jahre alt!**

Herr Brill ist ein bewundernswerter Mensch. Man sieht ihm sein hohes Alter nicht an. Ich traf ihn Zeitung lesend an und habe mich gut mit ihm unterhalten. Er erzählte mir, dass er eine schöne Geburtstagsfeier hatte, sich gut fühlt, noch ohne Brille lesen kann und zweimal täglich eine Runde im Park spazieren geht.

In der Senioreneinrichtung, in der er lebt, ist er wegen seiner freundlichen, zugewandten Art sehr beliebt. Man müsse ihn klonen, damit es mehr Menschen gäbe, die so nett sind wie er, sagte die Dame, die das Mittagessen brachte. Das vermittelte auch mir große Freude und Zuversicht.



Wir wünschen Herrn Brill alles Gute für das kommende Lebensjahr, Gesundheit und Gottes Segen und hoffen, ihn im nächsten Jahr wieder genauso fit anzutreffen.

Im Namen des Besuchsdienstes unserer Kirchengemeinde
Annemie Leucht

Aus Datenschutzgründen werden Geburtstage nicht im Internet veröffentlicht. Sie finden sich daher ausschließlich im gedruckten Gemeindebrief.

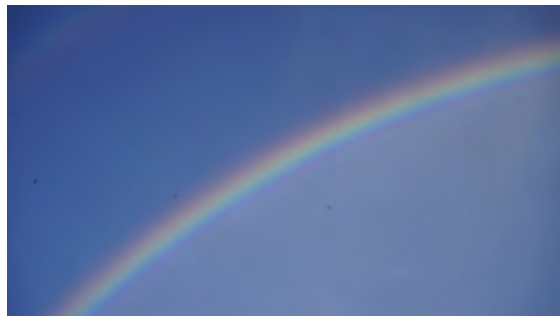
Aus Datenschutzgründen werden Geburtstage nicht im Internet veröffentlicht. Sie finden sich daher ausschließlich im gedruckten Gemeindebrief.

Wichtiger Hinweis:

Wenn Sie nicht möchten, dass Geburtstagsgrüße, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren **Widerspruch** an folgende Adresse mit:

**Evangelische Kirche, Langenhecke 33,
Bad Münstereifel**

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Geburtstagsgrüße unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Wir bitten diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss, zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.



EINLADUNGEN

Musik-Gottesdienst am 3. Advent 15. Dezember, 10 Uhr

Den Gottesdienst am 3. Advent werden wir diesmal **mit zwei Chören** gestalten: zum Kirchenchor gesellen sich die „Gospel Flames“ aus Odendorf!

Wir beginnen mit dem auffordernden Text und der strahlenden Musik von G.F. Telemann „Machet die Tore weit“. Es folgen mehrere Advents-Kompositionen, einmal für den Gospelchor oder auch für den Kirchenchor und viel Musik für alle gemeinsam mit der Gemeinde. Die Querflöte und Solo-Sopran(e) ergänzen das Programm und mit „Tochter Zion“ werden alle fröhlich in die letzte Adventswoche entlassen.

Christa Zimmermann

Zwei musikwissenschaftliche Vorträge am 6. Dezember 2024, 17 Uhr, im Gemeindesaal

Freiheit ist ein Zustand, Befreiung ist ein Augenblick. Anhand von vier Beispielen wird zu Gehör gebracht, wie man diese Situationen in der Musik darstellen kann. Nach einer Pause beschäftigt sich Karl Reininghaus mit einer der bekanntesten Kompositionen von Ravel, dem Bolero.

Karl Reininghaus

Bach-Gottesdienst am 26. Januar, 10 Uhr

Johann Sebastian Bach, schon 274 Jahre tot, ist trotzdem absolut nicht „out“, sondern ganz im Gegenteil, bleibend der größte Kirchenkomponist, von dem viele weitere Musiker gelernt haben. Seine Werke, die bedeutenden Orgelkompositionen, Orchesterwerke, Oratorien und viele Kantaten über die Sonntagsevangelien oder Kirchenlieder sind unvergessen, werden auch in unserer Zeit häufig aufgeführt (das Weihnachtssoratorium und die Passionen sind jedes Jahr in den Konzertprogrammen zu finden) und manchmal werden sie auch jazzig „modernisiert“.

So ist es - wie wir finden - angebracht, einmal einen ganzen Gottesdienst mit J.S. Bach zu gestalten. Da auch unser Gesangbuch einige Melodien von Bach enthält, können wir abwechslungsreich die Orgel, den Chor und die Gemeinde an seiner Musik teilhaben lassen und uns an seinen „Ohrwürmern“ z.B. Toccata d-Moll, „Wohl mir, dass ich Jesum habe“, „Ehre und Preis“ oder „Gloria sei dir gesungen“ erfreuen.

Christa Zimmermann



WEIHNACHTEN

Wir laden Sie sehr herzlich zu unseren
Gottesdiensten an Weihnachten ein:

Tag	Zeit	Art des Gottesdienstes
24.12.2024 Heiligabend	15.30 Uhr	GuteLauneGottesdienst - Krippenspiel - auch für Familien mit Kindern - abwechslungsreich Pfarrerin Elke Smidt-Kulla, Janine Fries & Team
	17.30 Uhr	Weihnachtslieder - Weihnachtsgeschichte - Weihnachtspredigt - festliche Atmosphäre Pfarrerin Elke Smidt-Kulla
	23 Uhr	In der Christnacht - viele Lieder - ruhige Atmosphäre - Weihnachtsgedanken Prädikant Armin Reichert
25.12.2024 1. Weihnachtstag	10 Uhr	Weihnachtlicher Gottesdienst Pfarrer Thomas Gericke
26.12.2024 2. Weihnachtstag	10 Uhr	Sing-Gottesdienst - ganz viele Weihnachtslieder - wenige Texte Pfarrerin Elke Smidt-Kulla

Sehen wir uns? Wir würden uns sehr freuen!

DIAKONISCHES WERK

Diakonie Bonn und Region & Diakonie Euskirchen

Künftig gemeinsam stark

Bald gehen sie gemeinsame Wege: Unsere Diakonie Euskirchen und das Diakonische Werk Bonn und Region. Die Handlungsfelder und Kompetenzen der beiden Diakonischen Werke liegen nah beieinander. Das Diakonische Werk Bonn und Region bietet von den frühen Hilfen, Integrationsassistenz, über Beratung in unterschiedlichsten Lebenslagen bis hin zu rechtlicher Betreuung, ambulanter Pflege uvm. eine breite Palette an



Unsere Diakonie-Station, An der Vogelrute 2 in Euskirchen

Dienstleistungen. Das Diakonische Werk Euskirchen und die Diakonie-Station Euskirchen sind mit den Schwerpunkten ambulante Pflege, Integrationsas-

sistenz und Hochwasserhilfe im Kreis Euskirchen etabliert. Jetzt werden beide zusammengeführt: Das Diakonische Werk Euskirchen und die Diakonie-Station Euskirchen setzen ihre Arbeit in den Strukturen des Diakonischen Werkes Bonn und Region fort. Der Erfolg und das stetige Wachstum der Diakonie-Station und des Diakonischen Werkes in Euskirchen

bedeuten zugleich, dass die bisherige Trägerschaft durch nur vier Kirchengemeinden an ihre Grenzen stößt. Daher ist ein Wechsel von kirchlicher Organisationsstruktur in die einer der Größe angemessenen gGmbH (gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung) das Gebot der Stunde. „So manche Entwicklung, die wir als große-



Die Bonner „Zentrale“ der Diakonie in der Kaiserstraße

res Haus in Bonn und Region schon durchlaufen haben und von der wir heute profitieren, macht uns zum starken Partner für die Kolleginnen und Kollegen in Euskirchen“, berichten Andrea Elsmann und Tobias Köhler, die gemeinsam die Geschäftsleitung der Bonner Diakonie bilden. Deshalb hat sowohl der Aufsichtsrat in Bonn am 26. Juni auf Initiative der Euskirchener Diakonie die Eingliederung der Euskirchener Dienste zum 1. Januar 2025 beschlossen als auch die Verbandsversammlung der vier tragenden Oberlandgemeinden am 27. Juni der Eingliederung ebenfalls zugestimmt. „Wir freuen uns, mit diesem Schritt unsere bewährten Dienste und Strukturen im Kreis Euskirchen im vollen Umfang als Teil des Diakonischen Werkes Bonn

und Region fortzuführen“, bekräftigen die Geschäftsführenden Nadine Günther-Merzenich und Walter Steinberger. Der gemeinsame

Weg soll mit dem Beginn des neuen Jahres 2025 starten. Bis dahin gibt es noch viel vorzubereiten. Die Verantwortlichen und Mitarbeitenden

beider Diakonien sind hierfür bereits in einem intensiven Austausch. Wir dürfen gespannt sein, welche neuen Perspektiven sich aus dem Zusammenschluss ergeben werden.

Ulrich Zumbusch

Begrüßungs-Gottesdienst

Wir wollen unseren zukünftigen gemeinsamen Weg unter Gottes Segen stellen mit einem Gottesdienst am **26. Februar um 15 Uhr** in der Evangelischen Kirche Euskirchen für alle Mitarbeitenden der Diakonie und Interessierten der Gemeinden.

Vorweihnachtliches Konzert des Mandolinenorchesters 1921 Kuchenheim e. V.

Mit besinnlichen Klängen möchte das Mandolinenorchester 1921 Kuchenheim e. V. am **Samstag, dem 21. Dezember 2024**, um 17:00 Uhr in der **evangelischen Kirche in Bad Münstereifel, Langenhecke 33**, sein Publikum musikalisch auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Seinen Konzertbesuchern präsentiert das Orchester klassische, vorweihnachtliche und weihnachtliche Melodien zum Lauschen und Mitsingen.

Einen Bummel über den Weihnachtsmarkt von Bad Münstereifel mit dem Besuch des Weihnachtskonzertes des Mandolinenorchesters zu verbinden, dürfte eine ideale Möglichkeit sein, die Vorfreude auf die bevorstehenden Weihnachtstage noch zu vergrößern. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Weitere Informationen zum Mandolinenorchester Kuchenheim finden sie auf der Web-Seite: www.mandolinen-orchester-kuchenheim.de



DIAKONIE-ADVENTSSAMMLUNG

Füreinander

Liebe Leserin, lieber Leser, in diesem Jahr steht die Diakoniesammlung unter dem Leitwort „Füreinander“. Dieses Motto erinnert daran, wie wichtig es ist, einander in Liebe und Solidarität zu begegnen und füreinander da zu sein.

Füreinander einstehen, füreinander da sein, füreinander Lasten tragen – das ist nach biblischem Zeugnis die Quintessenz unseres Glaubens: „Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen“ (Galater 6,2).

Jede Tat der Nächstenliebe trägt dazu bei, dass wir zu einer Gemeinschaft wachsen, in der niemand alleine bleibt. In diesem Sinne ist das „füreinander“ nicht nur ein Motto, sondern ein Versprechen, das wir uns gegenseitig geben: Ich bin für dich da – weil Gott für uns da ist.

Zur Wahrheit gehört aber auch, dass dieses Füreinander im Alltag allzu oft an seine Grenzen kommt.

Als Einzelne/r kann ich nicht für alle und alles da sein. Dazu braucht es eine starke Gemeinschaft, verlässliche Strukturen und engagierte Menschen. Kurz: es braucht Diakonie. Aufgabe der Diakonie ist es, dieses Füreinander

vorzuleben und zu organisieren. Damit die Diakonie das leisten kann, braucht sie Ihre Unterstützung: vor Ort in Ihrer Kirchengemeinde, in Ihrer Region und überregional im Diakonischen Werk. Mit Ihrer Spende bei der Diakoniesammlung machen Sie das Füreinander stark und sind Sie selbst ein Teil des großen „diakonischen Wir“. Daher: Mach's wie Gott

– werde Mensch für andere!
Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und behütete Adventszeit.

Ulf Schlüter
Evangelische Kirche von Westfalen

Dr. Thorsten Latzel
Evangelische Kirche im Rheinland



Mitarbeitendenausflug

Die Mitarbeitenden der Gemeinde haben sich bei ihrem diesjährigen Ausflug auf eine Zeitreise ins Köln des Jahres 1926 begeben. Mit dem ÖPNV erreichten wir unser Ziel bequem und ohne Verzögerung. In einem Café am Alter Markt gab es eine Pause zur Überbrückung der Wartezeit. Bei warmen oder kalten Getränken konnten wir das Treiben auf dem Markt beobachten und zur Einstimmung auf das bevorstehende Erlebnis schon mal Stadtluft schnuppern.

Zur Erklärung: **TimeRide** ist eine Mischung aus analoger und digitaler Geschichtsstunde. Sie spielt in den Goldenen Zwanzigern. Man erlebt die Domstadt im Aufbruch: Kino, Mode, Musik, Lebensfreude, Optimismus- und endlich wieder Karneval.... In einem kurzen schwarz-weiß Film wurden die geschichtlichen Hintergründe erklärt. Danach ging es weiter, die analoge Geschichte spielte im Hutmacherladen von Frau Tessa. Hier wurde auf anschauliche Weise und mit humorvollen Sprüchen der Alltag in einem Kölner Hutmachergeschäft anno 1926 inszeniert. Eine wichtige Rolle spielte dabei die neue Narrenkappe des frisch ernannten Karnevalsprinzen, die per Straßenbahn zum Neumarkt transportiert werden musste.

Diese Fahrt in einem echten, alten Straßenbahnwagen unter der fachmännischen Leitung des all-



seits bekannten Straßenbahnführers Pitter, auf harten Holzbänken und mit virtuellen Hightechbrillen versehen, bildete den digitalen Teil der Veranstaltung. Mithilfe dieser VR-Brille konnte man die Fahrt der Straßenbahn durch die Stadt in 3D mitverfolgen, incl. einiger Dialoge, natürlich in kölschem Dialekt, von unserem uniformierten Straßenbahnführer Pitter. Nach der virtuellen Übergabe der Narrenkappe am Neumarkt ging es für uns zurück in die Realität und zwar ins nahegelegene Brauhaus.

Hier gab es neben dem frischen Kölsch zur Stärkung typisch „kölsche Kalorien“.

Ein großes Dankeschön an Frau Zwingmann, die den Ausflug geplant und alle Vorkehrungen getroffen hat, damit es ein schöner Tag für uns wird. Es ist ihr gelungen. Wir sind gespannt, wohin die Reise im nächsten Jahr geht.

Eva Kohnert



HOGAR DE CRISTO — SO KONNTEN W

Besuch im Hogar de Cristo, Peru

Wieder einmal hatte ich die Gelegenheit zusammen mit meiner Tochter meine Heimatstadt Arequipa in Peru zu besuchen. Dabei konnte ich die Einrichtung „Hogar de Cristo“ besuchen und dort unsere Spenden überbringen. Ich

Leben der Kinder positiv beeinflussen können. Außerdem haben 17 Mütter und Väter dieses Jahr erfolgreich ihre Ausbildung als Näher und Näherinnen vollendet. Nun ist es ihnen möglich sich selbstständig zu machen oder weiterhin in der Nähwerkstatt von Hogar de Cristo zu arbeiten und

dort die Nähmaschinen zu benutzen, die wir durch unsere vorherigen Spenden ermöglichen konnten. Am allerwichtigsten ist es jedoch, dass es diesen Eltern gelungen ist, von der Arbeit auf der Straße zu fliehen und ihren Kindern somit auch eine bessere Zukunft bieten können.



konnte ca. 70 Kinder zwischen 5. und 18. Jahren dort antreffen. „Hogar de Cristo“ ist ein Ort, der sich um bedürftige Kinder kümmert und ihnen ein sicheres Zuhause bietet. Bei meinem Besuch konnte ich neu eingerichtete Duschen bewundern, die durch die großzügigen Spenden der Kirchengemeinde ermöglicht wurden. Es war beeindruckend zu sehen, wie solche kleinen Verbesserungen das tägliche



Leben ein weiteres wichtiges Thema war ein Rohrbruch, der in der Einrichtung aufgetreten war. Dank unserer Spenden konnte dieser schnell repariert werden, was die Lebensqualität der Kinder erheblich verbessert hat. Ein Highlight meines Besuchs war die Einrichtung eines Sonnenschutzes für den Hof, der es den Kindern ermöglicht sich von der Sonne zu schützen. Ein Bereich des Hofes wurde sogar für eine Tischtennisplatte vorbereitet, was den Kindern nicht nur Freude bereitet,

sondern auch ihre sozialen Fähigkeiten fördert. Um den Kindern eine kleine Freude zu bereiten, habe ich beschlossen, jedem von ihnen ein kleines Taschengeld zu geben. Es war berührend zu beobachten, wie sie sich etwas kaufen konnten, wovon sie schon immer geträumt hatten – sei es ihre Lieblingssüßigkeit, etwas für die Schule oder ein kleines Spielzeug. Diese Gesten des Gebens haben nicht nur ihre Gesichter zum Strahlen gebracht, sondern auch mir gezeigt, wie wichtig es ist, Freude und Hoffnung zu teilen.

Ein Junge, den wir letztes Jahr durch unsere Spende unterstützen konnten, hat nun erfolgreich das Jurastudium vollendet und widmet sich jetzt der Arbeit mit Familien aus niedrigen Verhältnissen und setzt sich für sie ein. Ein Teil der Spende, die wir bei unserem Besuch übergeben haben, wird für Lebensmittel eingesetzt werden, damit die Kinder eine warme Mahlzeit bekommen. Eine riesige Überraschung war es, ein Mädchen aus Deutschland aus der Nähe von Stuttgart dort anzutreffen. Nach ihrem Abitur hatte sie sich entschieden, ein soziales Jahr in Hogar de Cristo abzuleisten und so die Sprache zu lernen, aber auch einen Beitrag zu leisten, Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Mein Besuch in Arequipa und bei „Hogar de Cristo“ war eine bereichernde Erfahrung. Ich



hoffe, dass ich in Zukunft weiterhin mit Ihrer Hilfe einen Beitrag leisten kann, damit wir gemeinsam das Leben dieser wunderbaren Kinder verbessern können. Vielen Dank allen dafür! Liebe Grüße an alle und bis bald wieder in Bad Münstereifel,

Giovanna Krumbein



Gospelkirche: Mitreißend – Bewegend – Begeisternd

Diese drei Begriffe sagen eigentlich das Wichtigste aus über den Gottesdienst am Sonntag, 27. 10., in unserer Kirche, gestaltet vom Gospelchor Bad Neuenahr unter der Leitung von Andrea Stenzel.

Angekündigt als „Gottesdienst zum Genießen und Mitsingen“ hielt er mehr als das Versprochene. Pfarrerin Elke Smidt-Kulla sprach die Begrüßung und den Segen, die Gestaltung des gesamten Gottesdienstes aber lag in den Händen der Chormitglieder.

Die diesjährige Jahreslosung: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16,14) war Leitmotiv und roter Faden sowohl für die Lieder als auch für die Gebete und die von einzelnen Chormitgliedern verfassten und vorgelesenen Texte. „Gospel“ - „Good Spell“ - in der deutschen Übersetzung „Gute Nachricht“ sowohl in englischer als deutscher Sprache

Einladung zum Suppensonntag am 26. Januar 2025

Wie Sie dem Terminplan der Gottesdienste und der Einladung auf Seite 10 entnehmen können, findet am 26.01.2025 ein „Bachgottesdienst“ in unserer Kirche statt. Nach so schöner Musik möchte der ÖKK Sie erneut zu einem gemeinsamen Suppenessen im Gemeindesaal nach dem Gottesdienst einladen.

Es werden schon Rezepte getestet. Gesammelt wird wieder für einen guten Zweck. Genauere Informationen werden noch bekannt gegeben.

Wir freuen uns schon auf Sie!

Ihr ÖKK
(Ökumenischer Kochkreis)

Birgit Schulz

vorgetragene sowie von der Gemeinde mit Freude mitgesungene, -geklopfte, -geklatschte und gestampfte Lieder: mitreißend, berührend und begeisternd. Am Schluss gab es Standing Ovationen, der Beifall wollte kein Ende nehmen! Es war wieder ein ganz besonderes Erlebnis in unserer Kirche, das Begeisterung auslöste und nach Wiederholung im kommenden Jahr verlangt.

Annemie Leucht



Gesucht wird....

..... ein adventliches Backwerk.

Bilden Sie aus den nachstehenden Silben die gesuchten Begriffe. Dieses Mal ergeben die **zweiten** Buchstaben das abschließende Lösungswort.

aschen - at - baer - bee - blau - bock - des - dom - ehe - eis - en - ere - gel - he - la - mit - os - paar - plas - put - re - ro - schlit - so - stein - tel - ten - tern - ti - tik

1. winterliches „Sport“gerät
2. verheiratete Leute
3. Einsiedler
4. Lebewesen der Arktis
5. weibliche Märchenfigur
6. Tierkreiszeichen
7. christliches Frühjahrsfest
8. Hunnenkönig
9. Stadt im alten Testament
10. Sommerfrucht
11. umgangssprachliches Wort für Kunststoff
12. König im neuen Testament
13. geflügelte Jahresendzeitfigur



Viel Spaß beim Rätseln !

Die Auflösung finden Sie auf Seite 25.


Daniela Decker

GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

1. Sonntag, 10.00 Uhr	Adventsgottesdienst des Frauenteam s (wird gestreamt) Pfarrerin Elke Smidt-Kulla & Team
8. Sonntag, 10.30 Uhr	GuteLaune-Gottesdienst mit Taufe (wird gestreamt) Pfarrerin Elke Smidt-Kulla & Team
15. Sonntag, 10.00 Uhr	Adventlicher Musik-Gottesdienst Pfarrerin Elke Smidt-Kulla
22. Sonntag, 10.00 Uhr	Vorweihnachtlicher Gottesdienst mit Taufe Pfarrerin Elke Smidt-Kulla
24. Heiligabend, 15.30 Uhr	GuteLaune-Gottesdienst (wird gestreamt) Pfarrerin Elke Smidt-Kulla, Janine Fries & Team
24. Heiligabend, 17.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Gesang und Flöten Pfarrerin Elke Smidt-Kulla
24. Heiligabend 23.00 Uhr	Gottesdienst in der Christnacht Prädikant Armin Reichert
25. 1. Weihnachtstag, 10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst Pfarrer Thomas Gericke
26. 2. Weihnachtstag, 10.00 Uhr	Sing-Gottesdienst mit Weihnachtsliedern und Abendmahl - Pfarrerin Elke Smidt-Kulla
29. Sonntag, 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Edgar Hoffmann
31. Dienstag, 18.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresabschluss Pfarrerin Elke Smidt-Kulla



Evangelische Kirche:
Langenhecke 33
53902 Bad Münstereifel

 Unsere Kirche und unser Gemeindesaal in der Langenhecke 33 sind auch für Rollstuhlfahrende barrierefrei zu erreichen. Eine behindertengerechte Toilette ist vorhanden.

GOTTESDIENSTE JANUAR/FEBRUAR

Januar

5. Sonntag, 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Prädikant Armin Reichert
12. Sonntag, 10.00 Uhr	Gottesdienst (wird gestreamt) Pfarrerin Elke Smidt-Kulla
19. Sonntag, 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Arnd Kulla
26. Sonntag, 10.00 Uhr	Bach-Gottesdienst (wird gestreamt) Pfarrerin Elke Smidt-Kulla

Februar

2. Sonntag, 10.00 Uhr	Eine-Welt-Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Elke Smidt-Kulla & Team
9. Sonntag, 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Ursula Koch-Traeger
16. Sonntag, 10.30 Uhr	GuteLaune-Gottesdienst mit unseren Konfirmand:innen (wird gestreamt) Pfarrerin Elke Smidt-Kulla & Janine Fries
23. Sonntag, 10.00 Uhr	Kanzeltausch-Gottesdienst (wird gestreamt) Pfarrerin Christina Fersing

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen


Senioreneinrichtung Haus Johanna	Letzter Dienstag im Monat, 10 Uhr
Wohnanlage Am Alten Stadttor	Letzter Dienstag im Monat, 11 Uhr
Tagespflege Zimmer-Hartmann	Letzter Donnerstag im Monat, 10 Uhr
Seniorenhaus Marienheim	Letzter Donnerstag im Monat, 11 Uhr


Wir danken herzlich Pfarrer i.R. Thomas Gericke und Pfarrer i.R. Dieter Bethkowsky-Spinner, die neben Pfarrerin Elke Smidt-Kulla Gottesdienste in den Seniorenhäusern unserer Gemeinde übernehmen.

VERANSTALTUNGEN


Dezember 2024


Musikwissenschaftlicher Vortrag

 Freitag, 6. Dezember, 17.00 Uhr


 im Gemeindesaal


Konfi-Kurs

 Samstag, 7. Dezember, 10.30 Uhr


 im Gemeindesaal

Gemeindefrühstück

 Sonntag, 8. Dezember, 9.00 Uhr

 im Gemeindesaal


Presbyteriumssitzung

 Do., 12. Dezember, 18.30 Uhr

 im Gemeindesaal

Ökumenisches Friedensgebet

 Mittwoch, 18. Dezember, 19.30 Uhr

 in der Katholischen Kirche


Mandolinenkonzert


 Samstag, 21. Dezember, 17.00 Uhr

 in der Evangelischen Kirche


Januar 2025


Konfi-Kurs

 Samstag, 11. Januar, 10.30 Uhr


 im Gemeindesaal


Neujahrsempfang

 Sonntag, 12. Januar, 11.00 Uhr


 im Gemeindesaal

Ökumenisches Friedensgebet

 Mittwoch, 15. Januar, 19.30 Uhr


 in der Evangelischen Kirche


Presbyteriumssitzung

 Donnerstag, 16. Januar, 19.30 Uhr


 im Gemeindesaal


Konfi-Freizeit

 17. bis 19. Januar

 Blankenheim

Suppensonntag


 Sonntag, 26. Januar, 11.00 Uhr

 im Gemeindesaal

Februar 2025

Gesprächskreis


Lebendige Gemeinde

 Do., 13. Februar, 19.00 Uhr


 im Gemeindesaal


Konfi-Kurs

 Samstag, 15. Februar, 10.30 Uhr


 im Gemeindesaal

Ökumenisches Friedensgebet

 Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr


 in der Katholischen Kirche

Offener Frühstückstreff

 Donnerstag, 20. Februar, 9.00 Uhr


 im Gemeindesaal

Presbyteriumssitzung

 Do., 20. Februar, 19.30 Uhr

 im Gemeindesaal

Karnevalistisches Gemeindefrühstück

 Sonntag, 23. Februar, 9.00 Uhr

 im Gemeindesaal

Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde und des Presbyteriums fanden sich an einem Wochenende im September zusammen, um ein **Workout** zu veranstalten - aber nicht mit Hanteln, sondern mit Kantenschneidern, Schleifgeräten, Drahtbürsten und Pinseln.

Der Grünstreifen zwischen Kirchengebäude und Gemeindebüro wurde zurückgeschnitten, der Plattenweg und die Außentreppe zur Kirche gesäubert und die Geländer

befestigt und neu gestrichen. Nun ist der Außenweg zur Kirche wieder sicher und sieht ordentlich aus.

Besonderer Dank geht an Herrn Meyer und Herrn Willems senior, die uns sehr tatkräftig und fachlich kompetent unterstützt haben.

Auch in der Zukunft sind anfällige Verschönerungsarbeiten in der Gemeinde geplant - über Unterstützung würden wir uns sehr freuen!

Birgit Schulz



Impressum:

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bad Münstereifel, 2024

Redaktion: v.i.S.d.P.: Elke Smidt-Kulla, Redaktionsanschrift:

Langenhecke 33, 53902 Bad Münstereifel, Telefon: (0 22 53) 61 46






Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 1.900 Stück - Redaktionsschluss: 01.11.2024






Bildnachweis: Leonhard Decker (S. 1), Cedric Hessenius (S. 1, 9, 18, 26, 29, 39), Walter Leucht (S. 2, 10, 20, 34, 35, 39, 40), Ingo Hessenius (S. 2, 32, 33, 36, 37, 40), Birgit Schulz (S. 2, 40), Pixabay (S. 4, 5, 19), Annemie Leucht (S. 7), Diakonisches Werk Euskirchen (S. 12, 13), Diakonisches Werk Bonn und Region (S. 12), Herr Vogt (S. 13), Claudia Zwingmann (S. 15, 39), Giovanna Krumbain (S. 16, 17, 39), Armin Reichert (S. 23), Elke Smidt-Kulla (S. 27, 39), Christian Schauderna/Medio TV (S. 28), Arthur Hill (S. 30, 31), Stefanie Bahlinger (S. 37), Janine Fries (S. 38), Hans-Jürgen Adelt (S. 40)

UNSERE GRUPPEN UND KREISE





Chorprobe

-  Dienstags um 18.30 Uhr
-  im Gemeindesaal
-  Christa Zimmermann
-  (0 22 51) 6 43 11
-  christa.zimmermann@gmx.net





Theaterprobe

-  einmal wöchentlich
-  in Satzvey
-  Uschi Gruß
-  01 63 - 2 39 59 08
-  post@mimamagister.de





Folktanzgruppe

-  Mittwochs um 19.45 Uhr
-  im Gemeindehaus Arloff
-  Edgar Mertens
-  01 70 - 3 86 36 33





Line-Dance-Gruppe

-  Mittwochs um 19.00 Uhr
-  im Gemeindesaal
-  Karin Trautmann
-  (0 22 53) 80 75





Besuchsdienstkreis

-  Montag, 16. Dezember, 10 Uhr
-  im Gemeindesaal
-  Annemie Leucht
-  (0 22 53) 49 55





Gemeindebriefkreis

-  Dienstag, 18. Februar, 9.00 Uhr
-  im Gemeindesaal
-  Claudia Zwingmann
-  (0 22 53) 61 46

Spanische Konversation

-  Freitag, 17. Januar, 18.00 Uhr
-  im Gemeindesaal
-  Giovanna Krumbein
-  (0 22 53) 24 78



Ökumenischer Kochkreis

-  Freitag, 31. Januar, 17.00 Uhr
-  im Gemeindesaal
-  Giovanna Krumbein
-  (0 22 53) 24 78






Männerteam

-  noch offen
-  im Gemeindesaal/Roten Haus
-  Armin Reichert
-  (0 22 53) 68 68

Lebendige Gemeinde

-  Do., 13. Februar, 19.00 Uhr
-  im Gemeindesaal
-  Armin Reichert
-  (0 22 53) 68 68


Literaturkreis


-  bamey@t-online.de
-  Dienstag, 10. Dezember, 7. Januar & 11. Februar - jeweils 16.00 Uhr
-  im Gemeindesaal
-  Barbara Meyer
-  01 57 - 31 05 76 24


KINDER - JUGEND - FAMILIE


Krabbelgruppe für Eltern mit kleinen Kindern (bis 3 Jahre)

 Jeden Mittwoch und Donnerstag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

 im Gemeindehaus Arloff, Blumenweg 17


 Vanessa Roloff


 01 51 - 20 20 66 84


 vanessa.roloff88@gmail.com

Jugendtreff (ab 12 Jahren)

 Montags und donnerstags ab 16.00 Uhr


 im Gemeindehaus Arloff, Blumenweg 17


 Janine Fries


 01 57 - 82 96 23 42


 janine.fries@ekir.de

Unterwegs mit Noah (4 bis 6 Jahre)

 noch offen


 im Gemeindehaus Arloff, Blumenweg 17


 Janine Fries


 01 57 - 82 96 23 42


 janine.fries@ekir.de

Kunterbunter Kindertreff (6 bis 11 Jahre)

 Freitags von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr


 im Gemeindehaus Arloff, Blumenweg 17


 Janine Fries


 01 57 - 82 96 23 42


 janine.fries@ekir.de


Winterliches Eltern-Kind-Basteln

 Samstag, 1. Februar, 15.00 Uhr

 im Gemeindesaal

 Elke Smidt-Kulla

 01 51 - 21 37 54 66

 elke.smidt-kulla@ekir.de

Auflösung des Silbenrätsels von Seite 19

Lösungswort: Christollen
1. Schlitten 2. Ehepaar 3. Eremit 4. Eisbaer 5. Aschenputtel 6. Steinhock 7. Ostern
8. Attila 9. Sodom 10. Blaubeeere 11. Plastik 12. Herodes 13. Engel

GUTELAUNE-GOTTESDIENSTE

GuteLaune-Gottesdienst an Erntedank: Danken ist Segen für Alles!

Unter diesem Motto stand am 6. Oktober der GuteLaune-Gottesdienst.

Der anschließende Suppen-sonntag mit gut gekochten Suppen und leckeren Kuchen fand auch großen Anklang und es wurde reichlich gespendet für das Frauenhaus in Euskirchen und unsere eigene Konfi-Arbeit.



Inmitten einer großen Gottesdienstgemeinschaft stand ein Tisch mit guten, mitgebrachten Gaben (Kohl, Äpfeln, Nudeln, Kartoffeln...), die nach der Feier mitgenommen werden konnten. Ein kleiner Täufing wurde herzlich von der Gemeinde aufgenommen. Ebenso wurde gemeinsam das Abendmahl gefeiert, untermalt von sehr stimmungsvoller Musik, gespielt von Christa Zimmermann, Claudia Metzen, Till, Enno und Arnd Kulla. Diese Zeit stand am Sonntag für Freude, Zuversicht, Gemeinschaft und Segen!

Es kamen 566 Euro zusammen!!
Wir sagen DANKE!

Die evangelische Kirchengemeinde Bad Münstereifel freut sich sehr über das Miteinander und jetzt schon auf den nächsten

**GuteLaune-Gottesdienst am
08.12.2024 um 10.30 Uhr**

(bitte die Uhrzeit beachten).

Sie sind hierzu und zum vorher ab **9.00 Uhr** stattfindenden **Gemeindefrühstück** herzlich eingeladen!

Wir wünschen Allen bis dahin eine gute Zeit!

Birgit Schulz

Neue Gesprächsrunde: „Kirche wozu?“ wird fortgesetzt

Auf die Einladung zu der neuen Gesprächsrunde „Kirche wozu“ unter der Leitung von Armin Reichert kamen am 26. September zwölf Personen aus unserer Gemeinde zusammen. Auf den ersten Blick recht wenige. Auf den zweiten Blick stellte sich heraus, dass eine Vielfalt von Ansichten und Anliegen vorlag, die alle erstaunte und mit der niemand gerechnet hatte. Jede und jeder der Teilnehmenden hatte, je nach persönlichem Werdegang und religiöser Bildungsbiografie, andere Interessen in Bezug auf Kirche.

Kirche als Gemeinde zu verstehen war bei allen Anwesenden Konsens. Auch fühlten sich alle in unserer Gemeinde grundsätzlich wohl, wenn auch Kritikpunkte geäußert wurden. **Fazit:** Unsere Evangelische Kirchengemeinde ist lebendig und soll es bleiben.

Nach 90minütigem intensiven Gedanken- und Meinungs austausch stand bei allen Beteiligten fest: es soll eine Fortsetzung dieses offenen Gesprächskreises geben.

Als Thema wurde vorgeschlagen:

Gesprächskreis „Lebendige Gemeinde“

Nächster Termin: **13. Februar 2025 um 19 Uhr** im Gemeindesaal. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf die Fortsetzung.

Annemie Leucht

Herzliche Einladung zum winterlichen Eltern-Kind-Bastelnachmittag!

Nach dem ersten Bastelnachmittag soll es eine Fortsetzung geben. Eltern und Kinder (ab 5 Jahren) basteln gemeinsam.

**Samstag, 1. Februar
von 15.00 - 17.30 Uhr im
Gemeindesaal, Langenhecke 33.**



Für die Planung des Bastelmaterials benötigen wir bitte eine Anmeldung bis zum **25. Januar** an elke.smidt-kulla@ekir.de.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Basteln!

*Pfarrerin Elke Smidt-Kulla,
Jugendleiterin Janine Fries
und Team*

FREIWILLIGES KIRCHGELD

„Für meine Kirche habe ich was übrig“

Unter diesem Motto möchten wir Sie gerne um Ihre Unterstützung bitten.

Vielleicht können Sie diesem Satz zustimmen, weil Sie unsere Kirchengemeinde in Bad Münstereifel als „meine Kirche“ erleben. Viele Menschen aller Altersstufen fühlen sich wohl in unserer Gemeinde, egal ob in den vielfältigen Gottesdiensten, bei zahlreichen Veranstaltungen im Gemeindefaal, im Konfi-Kurs, beim Jugendtreff, in der Krabbelgruppe, beim Kirchenkaffee, Suppensonntag, Seniorenadvent oder bei einem der vielen anderen Anlässe.

All dies kostet Geld: für die Mitarbeitenden, für Gebäude und Sachausgaben. Geld, das viele von Ihnen uns als Mitglieder der Kirchengemeinde mit ihrer Kirchensteuer zur Verfügung stellen. Dafür danken wir Ihnen herzlich!

Die Kirchensteuer ist die Haupteinnahmequelle unserer Kirchengemeinde. Aber diese Einnahmen sind rückläufig, das liegt einerseits an den Kirchaustritten, andererseits aber auch an der demografischen Entwicklung. Zurzeit gehen Jahr für Jahr viele Menschen aus den geburtenstarken Jahrgängen in Rente und zahlen dann deutlich weniger oder gar keine Kirchensteuern mehr. Diese Entwicklungen machen die Haus-

haltsführung zunehmend schwierig und zwingen uns dazu, unsere Ausgaben weiter zu reduzieren. Um nur eine Zahl zu nennen: Die aktuellen Prognosen gehen davon aus, dass unserer Gemeinde im Jahr 2027 ca. 80.000 Euro weniger Einnahmen zur Verfügung stehen werden als im laufenden Jahr.

Hier kommen wir wieder auf das Ausgangsmotto zurück. Wenn Sie sagen: „Für meine Kirche habe ich was übrig“, dann wäre das „Freiwillige Kirchgeld“ eine Möglichkeit, unsere Gemeinde zu unterstützen.

Das „Freiwillige Kirchgeld“ bietet sich vor allem für diejenigen an, die keine Kirchensteuern (mehr) zahlen oder zusätzlich noch etwas spenden möchten.

Wie schon der Name sagt, es handelt sich dabei um eine **freiwillige** Gabe: Sie allein entscheiden, ob Sie dies möchten oder nicht. Nur Sie bestimmen die Höhe des „Freiwilligen Kirchgeldes“ und in welchen Abständen Sie es zahlen möchten.



Selbstverständlich erhalten alle, die uns mit dem „Freiwilligen Kirchgeld“ unterstützen, jährlich eine Spendenquittung. Wichtig ist auch, dass die so gespendeten Gelder zu 100% in der Gemeinde verbleiben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich gerne an unser Gemeindebüro. Dort erhalten Sie auch die entsprechenden Formulare.

Es fällt uns nicht leicht, Sie um finanzielle Unterstützung zu bitten. Wir hoffen sehr auf Ihr Verständnis.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei den Menschen bedanken, die uns bereits jetzt - und in einigen Fällen schon seit vielen Jahren - mit dem „Freiwilligen Kirchgeld“ unterstützen.

Thomas Willems

Unsere Bankverbindung:

Kreissparkasse Euskirchen
IBAN DE98 3825 0110 0001 3074 61



© 2023 WGT e.V. (<https://weltgebetstag.de>)

Vorankündigung: Weltgebetstag am 7. März 2025

Am **Freitag, den 7. März 2025** findet der nächste Weltgebetstag statt. Gedanklich fliegen wir dann bis in die Südsee. Frauen von den **Cookinseln** haben für den Gottesdienst die Liturgie verfasst. Sie basiert auf Psalm 139, 1-18, und der Erkenntnis, dass jede und jeder von uns mit Sorgfalt und Liebe von Gott geschaffen wurde, woraus sich das **Motto**

„wunderbar geschaffen“ ableitet.

Die Ökumenische Frauengruppe unserer beiden Bad Münstereifeler Kirchengemeinden wird den Weltgebetstag gemeinsam vorbereiten und gestalten.

Freuen Sie sich auf einen besonderen Gottesdienst und ein anschließendes Beisammensein bei Gesprächen und landestypischen Erfrischungen.

Näheres über Uhrzeit und Veranstaltungsort erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief.

Annemie Leucht

INTERVIEW MIT HENRIK HILL

Henrik Hill hat in unserer Kirchengemeinde ein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert und anschließend noch einen weiteren Monat für uns gearbeitet. Wir haben ihm einige Fragen gestellt.

Entsprach das Jahr Deinen Erwartungen?

Das ist, finde ich, schwer zu sagen – ich bin sehr offen an das Jahr herantretend, so konnte ich auch viele neue Sachen erleben. Ich denke, meine einzige Erwartung war, dass ich eine gute Zeit haben würde und die hat sich erfüllt!

Welches Erlebnis in diesem Jahr hat dich nachhaltig beeindruckt?

Einzelne Erlebnisse fallen mir nicht ein – aber es gibt viele Personen – Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Kolleg:innen, Teamer:innen... –, die mich mit ihren Gedanken, Erzählungen und Fähigkeiten sehr beeindruckt haben. Ich habe dieses Jahr sehr viele, sehr unterschiedliche Menschen kennenlernen dürfen und das sehr genossen.

Was wirst du nach diesem Jahr nicht vermissen?

Die Tage, an denen es nichts zu tun gab und erst um, zum Beispiel, 14:00 Uhr irgendwo sein zu müssen – was soll ich denn davor den ganzen Tag machen?



Welche drei Dinge würdest du mit auf eine einsame Insel nehmen? Hat sich daran im letzten Jahr etwas verändert?

Wenn ich diese Frage irgendwo lese, denke ich immer kurz darüber nach und bin dann froh, dass ich sie nicht wirklich beantworten muss – ob das Jahr also etwas daran verändert hat, kann ich gar nicht sagen.

Ich denke, ich würde einen Kugelschreiber, einen Karabiner und einen Glücksbringer mitnehmen. Der Rest wird sich dann hoffentlich fügen!

Wie geht es jetzt für dich weiter?

Ich beginne im Oktober mein Linguistikstudium in Düsseldorf. Ich bin schon sehr gespannt!

Bleibst Du unserer Kirchengemeinde trotz Deines Umzugs erhalten ?

Ja, ihr werdet mich wahrscheinlich nicht so schnell los – ich bin weiterhin für den Garten in Arloff zuständig und auch in der Kinder- und Jugendarbeit will ich mich ab und an blicken lassen.

Was ist dein christliches Lieblingslied?

Wahrscheinlich „Der Himmel geht über allen auf“, weil es meinen Religionsunterricht sehr geprägt hat. Ansonsten singe ich gerne die Lieder von den Konfirmanden mit; die habe ich inzwischen auch ganz gut drauf.

Wenn du Gott eine Frage stellen könntest, welche wäre das?

Was lässt Menschen grausam werden?

Hast du etwas entdeckt, das sich in Kirche auf jeden Fall ändern sollte?

Mir ist es sehr wichtig, dass Kirche ein Ort ist, wo sich jede:r wiederfinden kann. Ich denke, dass mehr Bewusstsein dafür geschaffen werden muss, dass das nicht bedeutet, alles Alte und alle Traditionen schlecht zu reden und zu entsorgen oder gar Menschen zu verdrängen, sondern, dass man sich mit neuen Ideen anderen Umständen anpasst und Platz für Menschen schafft, die bisher in

Kirche unrechtmäßig benachteiligt oder ausgeschlossen wurden.

Was kannst du uns als Kirchengemeinde Bad Münstereifel für die Zukunft mit auf den Weg geben?

Die nächsten Jahre werden einige Veränderungen auf unsere Kirche zukommen. Ich habe unsere Gemeinde im vergangenen Jahr vor allem als einen Ort der Menschlichkeit kennengelernt und wünsche mir deshalb, dass dieser wertvolle Kern trotz der turbulenten Zeiten erhalten bleibt.

Ansonsten: Bleibt offen für Veränderungen! Wir haben viele Menschen mit vielen Ideen; Neues kann so schön sein!

*Das Interview führte
Elke Smidt-Kulla.*



*... im Kreise einiger Teamer:innen
Ende September*

RÜCKBLICK: KONZERT

SOMMER - Damit verbindet man allgemein Heiterkeit, Leichtigkeit, Vielfalt, Fülle des Lebens, bunte Farben, gute Laune und Lebensfreude, oft zu finden in der Natur. Das alles und noch viel mehr wurde den Besucherinnen und Besuchern des 90-minütigen Konzerts „Natur und Heiteres in der Musik“ am Samstag, 31. August, in unserer Ev. Kirche geboten.

Unter der bewährten Leitung von Christa Zimmermann schafften es die Interpreten, das Publikum zu verzaubern und in sommerlich beschwingte Stimmung zu versetzen.

Nach der Begrüßung durch Pfarrerin Elke Smidt-Kulla intonierte der Kirchenchor unserer Gemeinde u.a. die heiteren Lieder „Mein kleiner grüner Kaktus“ und „Ich wollt, ich wär ein Huhn“, gefolgt von „Der Schwan“ von Camille Saint-Saëns durch Barbara Meyer an der Querflöte und Christa Zimmermann am Klavier sowie zwei von



Maren May temperamentvoll gesungenen Arien (ebenfalls von Christa Zimmermann am Klavier begleitet). Arnd Kulla übernahm die Moderation.





Im zweiten Teil des Programms erfreute das junge Salon-Trio AD-Lind (Linda Peintinger, Violine, Daniel Fink, Akkordeon, Andrada Scaun, Klavier) mit drei bezaubernden Musikbeiträgen, bevor dann im dritten Teil wieder die Solistin Maren May sowie der Chor auftraten.

Die Beiträge des Chors wurden jeweils von Christa Zimmermann am Klavier sowie bei verschiedenen Stücken von Barbara Meyer an der Querflöte, Till Kulla am Sopran-Saxophon, Luisa Binner-Glauch am Violoncello sowie Arnd Kulla am Cajon begleitet.

Auch die Zuhörer wurden beteiligt und konnten einige Lieder mitschmettern - beispielsweise beim „Alten Kakadu“, der immer ein Auge zudrückt und beim Sprichwörter-Quodlibet, als dem Publikum der Part „Die Katze lässt das Mäusen nicht“ zufiel.

Dass es donnernden Applaus und Zugabe-Rufe gab, kann sich jede/r vorstellen.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass Christa Zimmermann wieder

einmal ihr Talent bewiesen hat, ein hervorragendes Konzertprogramm mit vielen sehr guten Mitwirkenden zusammenzustellen, getragen durch die Liebe zur



Musik, wie sie stets betont – und die man ihr anmerkt.

Eine sehr schöne professionelle Besprechung des Konzerts können Sie auch dem Bericht von Carolin Hasselbach im Stadtanzeiger und der Kölnischen Rundschau vom 03.09.2024 entnehmen.

Annemie Leucht



RÜCKBLICK: THE BÄM

Aufführung der Theatergruppe „The Bäm“ am 7. und 8. Sept. 24 im Gemeindesaal

Anlässlich ihres 10jährigen Bestehens studierte „The Bäm“, die Theatergruppe unserer Kirchengemeinde, ein besonderes Theaterstück ein: die Komödie von William Shakespeare „Was ihr wollt“, allerdings nach The Bäm-Art mit eigener Note.

Allein die Auswahl des Stücks, entstanden im Jahre 1601 und eine der berühmtesten Komödien dieser Zeit, aufgeführt von renommierten Theatern, zeugt von Können und Mut. Und beides haben Uschi Gruß und ihre Theatergruppe unter Beweis gestellt.

Die komplizierte Sprache der Edelleute mit ihrem verschachtelten Satzbau zu lernen war sicherlich schwierig und zeitaufwändig, ist aber allen sehr gut gelungen und wurde temperamentvoll umgesetzt, und auch einige Gesangseinlagen bewältigte die Gruppe mit Bravour.

Die dreistündige Aufführung war kurzweilig, unterhaltsam und amüsant, die Figuren von den Darstellenden gekonnt in Szene gesetzt. Es gab wunderbare Kostüme, größtenteils von einer der Schauspielerinnen, Kathrin Magno, selbst genäht.

Der Kulissenwechsel beim Szenenumbau wurde mit lustigen Einlagen, z.B. Zaubertricks, moderner Musik, teilweise Kölschen Liedern,



abwechslungsreich gestaltet. Besonders Uschi Gruß in ihrer brillant gespielten Hauptrolle als Närrin Metze hatte immer Überraschungen bereit.

Die Gruppe schaffte es sogar, zwei erkrankte Hauptdarsteller so gut zu ersetzen, dass es dem Publikum nicht weiter auffiel. Besonders witzig kam der Part des Schauspielers Daniel Janssen als Sir Toby Rülps an. Er musste kurzfristig ohne Probe einspringen und seinen Text vom Textheft ablesen, was ihm aber so gut gelang, dass es dem Stück nicht nur keinen Abbruch tat, sondern zusätzlichen Pepp verlieh.

(Ich könnte noch endlos weiter schwärmen, aber so viel Platz haben wir nicht!)

Es war eine starke Leistung der Gruppe „The BÄM“, Applaus und Spendenbereitschaft kamen von den begeisterten Zuhörenden von Herzen.

Unsere Gemeinde ist stolz und dankbar für das Engagement unserer Theatergruppe und hofft auf Fortsetzung...demnächst in diesem Theater.

Annemie Leucht



PFLEGESELBSTHILFE

Neue Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige in Bad Münstereifel/Hohn

Pflegende Angehörige leisten täglich wertvolle Arbeit, die häufig mit vielen Herausforderungen verbunden ist. Viel Raum und Zeit bleibt dabei oftmals nicht, um sich mit anderen zu treffen und über die Pflegesituation, die eigenen Gedanken, Sorgen und Nöte, aber auch Wünsche zu sprechen. Doch das ist im Sinne der Selbstfürsorge wichtig! Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe möchte Menschen, die eine nahestehende Person pflegen, eine Gelegenheit bieten, sich mit anderen pflegenden Angehörigen in gemütlicher Runde zum Frühstück zu treffen. Bei Kaffee/Tee und Brötchen können pflegende Angehörige neue Kontakte knüpfen, über ihre Erfahrungen sprechen, Entlastung und Ermutigung in einer Gruppe erfahren, aber auch Tipps und In-

formationen zum Thema Pflege mit anderen austauschen.

Interessenten sind herzlich eingeladen am
„**BREAKfast für pflegende Angehörige**“ teilzunehmen.

Wann: Jeden ersten Sonntag im Monat von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Wo: Bürgerhaus Hohn, Karpfenstr. 16, 53902 Bad Münstereifel

Die Treffen werden von einer Gruppenbetreuerin begleitet. Das Angebot ist kostenlos und es wird um eine kurze Anmeldung per Telefon oder Email gebeten unter:

Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe
Euskirchen

📍 Martina Lichey-Rotter

☎ 02251 8669578

✉ pflegeselbsthilfe-euskirchen@paritaet-nrw.org



The BÄM

KIRCHENKREIS

Zukunftswerkstatt am 31.08.: Kirche und Christsein ganz neu denken

Der Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises hat im Sommer vorgeschlagen, die zur Zeit 13 Kirchengemeinden zu drei regionalen Kirchengemeinden zu fusionieren, also je eine in Bad Godesberg, im Rhein-Sieg-Kreis sowie im zum Kirchenkreis gehörigen Teil des Kreises Euskirchen. Dies würde für uns bedeuten, dass es zu einer Fusion der Oberlandgemeinden (das sind neben Bad Münstereifel Flammersheim, Zülpich und die neu entstehende Sophiengemeinde) kommt.

An einer Zukunftswerkstatt, zu der der Kirchenkreis nach Flammersheim eingeladen hatte, nahmen Ende August ca. 60 Menschen aus den Kirchengemeinden teil. Aus Bad Münstereifel waren Pfarrerin Elke Smidt-Kulla, Henrik Hill, Ingo Hessenius und Thomas Willems dabei (Foto von rechts nach links).



Nach einem Impulsreferat durch David Bongartz, Superintendent

des Kirchenkreises Dinslaken, ließ die Moderatorin Cornelia vom Stein die Teilnehmer:innen in Kleingruppen in unterschiedlichen Zusammensetzungen über Befürchtungen, Chancen, Visionen und Bedingungen regionaler Zusammenarbeit beraten. Es ging auch um konkrete Ideen, die Zusammenarbeit zu ermöglichen oder zu beleben, oder auch um die Zukunft der Jugendbildungsstätte in Merzbach („Herzbach“).

Es fällt schwer, ein Fazit zu ziehen. Einerseits stehen die Vorstellungen der Großfusionen im Raum, die mit Blick auf das finanzielle Überleben vielleicht irgendwann unumgänglich sein werden, andererseits sind die Sorgen groß, durch große Einheiten die Bindungskraft zu verlieren, denn lebt unsere Gemeinschaft nicht vor allem von den Beziehungen und der gegenseitigen Hilfe, die mit kurzen Wegen leichter zum Ziel kommt? Oder sind neben den angedachten Großfusionen alternativ auch andere Kooperationsformen denkbar? All das ist derzeit schwer zu beurteilen, es gibt angesichts der unterschiedlichen Gruppen der Haupt-, Ehren- und Nichtamtlichkeit viele Perspektiven, die noch beleuchtet und zusammengeführt werden müssen. Klar ist aber: das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch mit anderen Kirchengemeinden sind wichtiger denn je.

Ingo Hessenius

RÜCKBLICK KONFI-FREIZEIT

Konfi-Freizeit im September

Auf dem Foto sehen Sie das Banner, dass unsere Konfirmand:innen auf unserem Konfi-Wochenende im September gestaltet haben. Wir haben uns mit Bildern und Symbolen beschäftigt, die etwas von Gott erzählen. Das Banner fasst unsere Gespräche über Gott zusammen.

Es hängt für ein Jahr in unserem Gemeindesaal und wir freuen uns bei jedem Kirchencafé nach dem Gottesdienst darüber. Schauen Sie es sich doch einmal vor Ort an!

An dieser Stelle auch ein sehr herzliches und dickes Dankeschön an die 10 tollen Teamer:innen, die mit unserer Gruppe nach Merzbach gefahren sind.

Elke Smidt-Kulla



Jahreslosung 2025:



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

Jugendfahrt nach Taizé Gemeinschaft – Gebet – Vielfalt – Glaube – Frieden

„Ich hatte eine extrem tolle Zeit mit euch allen in Frankreich und würde das Franzosen-Land gerne erneut mit der Gruppe besuchen. Ich möchte allen aus tiefem Herzen danken für den vielen Austausch und die schönen Momente. Ihr ward wundervoll. Mit und neben euch durfte ich viel lernen, nicht nur über das drollige Englisch einiger Franzosen, sondern vor allem über uns selbst als Menschen. Ich durfte mit euch erfahren, wo ich meine Prioritäten vielleicht ändern sollte oder welche Rollen Gemeinschaft und Musik in meinem Leben spielen. Mit euch konnte ich lachen, lernen und mich austauschen. Dafür danke ich euch.“



Hier lest ihr die Worte von Jupiter, 16 Jahre alt. Er war, wie viele andere Jugendliche unserer Gemeinde, zum ersten Mal in Taizé. Zusammen mit 17 weiteren Jugendlichen aus Bad Münstereifel und Bad Godesberg sowie über 2500 weiteren Jugendlichen, insbeson-

dere aus Frankreich, Deutschland, Polen und Holland, hat er vom 20.-28. Oktober die Gemeinschaft in Taizé erlebt. Ich persönlich empfand es als entschleunigend, emotional, abenteuerlich, verbindend. Aber vor allem haben wir gespürt, wie lebendig und kraftgebend unser Glaube und die Gemeinschaft sein kann. Ich danke allen Jugendlichen, die sich auf das Abenteuer eingelassen haben. Meinen Kolleginnen aus der katholischen Nachbargemeinde und aus der Ev. Thomas-Kirchengemeinde Bad Godesberg für die tolle Zusammenarbeit. Und vor allem den beiden ehrenamtlichen Teamern, ohne die diese Fahrt nicht möglich gewesen wäre.

Janine Fries

Heiligabendfeier für Alleinstehende 2024

Das Diakonische Werk Euskirchen lädt herzlich ein zur Heiligabendfeier für Alleinstehende, am **24.12.2024, ab 19:15 Uhr**, in den **Gemeindesaal der Ev. Kirche, Kölner Str. 41, 53879 Euskirchen**.

Wer an der Feier teilnehmen möchte, wird zur besseren Planung gebeten, sich bis spätestens zum 20.12.2024 anzumelden.

Um 18:15 Uhr findet die Christvesper statt.

👤 Nadine Günther-Merzenich

☎ (0 22 51) 92 90-14

✉ n.guenther-merzenich@diakonie-eu.de

Gemeindebüro

🏠 Langenhecke 33
53902 Bad Münstereifel
👤 Claudia Zwingmann
Eva Kohnert



☎ (0 22 53) 61 46
✉ bad-muenstereifel@ekir.de
🕒 Mo. von 8-16 Uhr
Di., Mi., Fr. von 8-12 Uhr
Do. geschlossen

Bankverbindung

Kreissparkasse Euskirchen:
IBAN DE98 3825 0110 0001 3074 61

Pfarrerin

👤 Elke Smidt-Kulla
☎ 01 51 - 21 37 54 66
✉ elke.smidt-kulla@ekir.de



Kinder- und Jugendleiterin

👤 Janine Fries
☎ 01 57 - 82 96 23 42
✉ janine.fries@ekir.de



Küsterin

👤 Giovanna Krumbein
☎ (0 22 53) 24 78



Kirchenchor-Leitung

👤 Christa Zimmermann
☎ (0 22 51) 6 43 11



Krisenberatung

👤 Pfarrerin i.R. Ursula Koch-Traeger
☎ (0 22 53) 54 44 47

Krankenhausseelsorge im Marienhospital Euskirchen

👤 Pfarrerin Sabine Hekmat
☎ (0 22 51) 90-16 65

Telefonseelsorge

☎ (08 00) 1 11 01 11

Diakonisches Werk Euskirchen

👤 Nadine Günther-Merzenich
☎ (0 22 51) 92 90-14
🏠 Kaplan-Kellermann-Str. 12
53879 Euskirchen

Ehe – und Lebensberatung

☎ (0 22 51) 92 90-24

Hilfen im Alltag

👤 Frau Görgens-Bork
☎ (0 22 51) 92 90-12

Familienunterstützender Dienst

☎ (0 22 51) 92 90-15

Schuldnerberatung Euskirchen

☎ (0 22 51) 94 18 11

Suchtberatung Bonn

☎ (02 28) 21 78 12

Suchtberatung Caritas Euskirchen

☎ (0 22 51) 65 03 5-0



Workout 14.09.



Anspiel im Mirjamgottesdienst im August



Gospelkirche im Oktober



ÖKK auf Reise (Juli)

Dieser Gemeindebrief umfasst die Monate Dezember 2024 bis Februar 2025. Natürlich kann es passieren, dass sich zwischenzeitlich Planungen ändern. Neue, verschobene oder ausfallende Veranstaltungen, geänderte Uhrzeiten oder Daten, besondere Hinweise - vieles ist möglich.

Besuchen Sie daher gern unsere Homepage im Internet.

Internet: <https://badmuenstereifel.ekir.de/>



Newsletter: Abonnieren Sie unseren Newsletter - per Mail an bad-muenstereifel@ekir.de

Gottesdienste im Livestream:
<https://www.youtube.com/@muenstereifelkirche4529/streams>

